

HEBAMMENLANDESVERBAND  
RHEINLAND-PFALZ



**LEITFADEN**  
**DIE ZUKUNFT FÜR**  
**HEBAMMEN UND**  
**FAMILIEN SICHERN!**  
**22.MÄRZ.2026**

# LEITFADEN LANDTAGSWAHL

**02**

Einleitung

**03**

Wo findet Politik statt

**04**

Kontakt mit Politiker\*innen

**05**

Öffentlichkeitsarbeit

**06**

Herausgeber

# HEBAMMEN GESTALTEN POLITIK MIT — ABER WIE?

Wie alle Bürger\*innen haben Hebammen verschiedene Möglichkeiten, direkten und indirekten Einfluss auf Politik und Politiker\*innen zu nehmen. Wahlen sind hierfür eine herausragende Gelegenheit, daher haben wir als Hebammenlandesverband Rheinland-Pfalz diesen Leitfaden entwickelt, um Möglichkeiten der Einflussnahme im Rahmen der Landtagswahlen 2026, aber auch darüber hinaus aufzuzeigen – und um jeder einzelnen Hebamme konkret handhabbare Umsetzungsideen an die Hand zu geben.

Politik wirkt oft kompliziert und abstrakt. Deshalb liefert dieser Leitfaden einen kompakten Überblick, wie die verschiedenen Ebenen von Kommunal-, Landes- und Bundespolitik funktionieren und ineinandergreifen. Und er zeigt auf, welche Möglichkeiten es gibt, unkompliziert und wirkungsvoll mit Politiker\*innen und weiteren relevanten Akteur\*innen ins Gespräch zu kommen, um Themen wie Hebammenversorgung, eine Krankenhausplanung, die die Geburtshilfe sinnvoll mitdenkt, familienfreundliche Angebote oder den Ausbau hebammengeleiteter Geburtshilfe zu platzieren.

Wir wollen erreichen, dass wir Hebammen besser verstehen, wo und wie unsere Stimme wirkt, welche Entscheidungswege existieren und wie wir unsere Expertise gezielt einbringen können. Dieser Leitfaden soll Hemmschwellen und Unsicherheiten abbauen und jeder Hebamme in Rheinland-Pfalz Mut machen und Lust darauf, sich vor Ort aktiv mit ihrer Expertise, ihren Bedarfen und Wünschen in die Politik einzubringen.

**Die Landtagswahl 2026 ist hierfür eine großartige Gelegenheit. Legen wir los!**

# WO FINDET POLITIK STATT:



**Bund:** Gesetze, Krankenkassen, Ausbildung



**Land:** Kliniken, Gesundheitsversorgung, Hebammen-Ausbildung & Studienplätze



**Kommune:** Geburtshäuser, Familienzentren, Hebammen-Vernetzung vor Ort

Landespolitik entscheidet über viele Themen, die für Hebammen, Familien und werdende Eltern wichtig sind

## Für uns besonders relevant sind:

- Gesundheitswesen & Krankenhausplanung
- Hochschulpolitik & Hebammenstudiengänge
- Öffentlicher Gesundheitsdienst (ÖGD)

Kurz gesagt: **Wer im Landtag sitzt, hat direkten Einfluss darauf, ob Hebammenversorgung gestärkt oder geschwächt wird.**

Die **Landtagswahl am 22. März 2026** ist also eine einmalige Gelegenheit,

- Hebammenthemen und Themen rund um Geburt, Familie und Frauengesundheit bei Politiker\*innen anzusprechen und deren Relevanz zu verdeutlichen,
- die eigene Expertise und Sichtweise einzubringen
- und letztlich über Wahlprogramme, Koalitionsverträge und im Wahlkampf geknüpfte Kontakte Einfluss auf die Landespolitik der nächsten fünf Jahre zu nehmen.

# UND GANZ KONKRET?

Es gibt verschiedene Wege, mit Politiker\*innen in Kontakt zu kommen:

## INFOSTÄNDE

Besuche Infostände auf Marktplätzen oder anderen Orten oder Wahlkampfveranstaltungen. Sei mutig und sprich Kandidatinnen direkt an und überreiche unser Material. Schildere deine eigenen Betroffenheiten oder Bedarfe. Ab Ende Januar rechnen wir mit der Veröffentlichung der Antworten auf unsere Wahlprüfsteine: Wenn du mit den Antworten der entsprechenden Partei unzufrieden bist, dann hake nach. Wenn dir die Antworten auf die Wahlprüfsteine gefallen, dann drücke dies aus und bestärke die Kandidat\*innen und die Partei, weiterhin stark Hebammenthemen aufzugreifen.

## SOCIAL MEDIA

Folge den Kandidat\*innen auf Instagram, Facebook, X oder LinkedIn.

Kommentiere Beiträge mit unseren Kernforderungen („Als Hebamme wünsche ich mir ...“).

Nutze Direktnachrichten, um kurz unser Anliegen zu platzieren.

Poste eigene Beiträge – gern mit Foto von Aktion/InfostandTeile unsere Beiträge und Materialien zur Wahl und unseren Forderungen auf deinen Kanälen.

Verwende unsere Hashtags

#Hebammenverband\_rlp  
#hebammeistkeinobby  
#geburtistpolitisch

# ABGEORDNETE & KANDIDAT\*INNEN FINDEN

Allgemeine Informationen zur Landtagswahl 2026 findest Du unter [www.wahlen.rlp.de/landtagswahl](http://www.wahlen.rlp.de/landtagswahl)

Die Kandidat\*innen und ihren Wahlkreis findest Du auf den Landeslisten der jeweiligen Webseiten der Parteien.

Nun kannst du direkt Kontakt aufnehmen, Gesprächstermine vereinbaren, Mails und Briefe schreiben oder gezielt Wahlkampfveranstaltungen und Infostände recherchieren und besuchen. Infos hierzu finden sich auch oft auf den Webseiten der einzelnen Parteien.

*Eine Einladung in deine Praxis/Einrichtung/Kreissaal auszusprechen ist auch eine tolle Möglichkeit, den Kandidat\*innen vor Ort ein Bild von Hebammenarbeit und Versorgung von Familien zu vermitteln und Forderungen hiermit zu verbinden.*

**WORÜBER  
SOLL ICH  
DENN  
SPRECHEN?**

**01**

Schau gerne auf unserer Homepage vorbei → dort findest du unter Aktuelles unser Forderungspapier verlinkt und ab etwa Ende Januar unsere ausgewerteten Wahlprüfsteine.

Such dir 1–2 Punkte aus, die dir persönlich am Herzen liegen, und verdeutliche sie am besten mit einem Beispiel aus deiner Arbeit.

## WIE SOLL ICH SPRECHEN?

02

Einfach & knapp: Keine Fachvorträge – klare Botschaften.  
Frage nach: Was könnte die\*r Politiker\*in konkret für dein Anliegen bewirken?

## SICHTBARKEIT – MACH EIN FOTO!

03

Ein gemeinsames Foto ist üblich, traue dich darum zu bitten!  
Mach am besten mehrere Aufnahmen: Oberkörperfotos sind meist am besten – eines im Hoch-, eines im Querformat.

## MEHR ÖFFENTLICHKEIT

04

Schick gerne ein Foto und einen kurzen Bericht an [schriftfuehrerin@hebammen-rlp.de](mailto:schriftfuehrerin@hebammen-rlp.de), damit wir darüber berichten können.

Poste auf deinen Social-Media-Kanälen und verlinke den Hebammenlandesverband Rheinland-Pfalz.

6

# GANZ KONKRETE FRAGEN KÖNNTEN SEIN:

- Was ist Ihr Plan zur Sicherung der Geburtshilfe in Ihrem Wahlkreis?
- Wie sorgen Sie dafür, dass jede Familie im Wochenbett (rund um Geburt, Schwangerschaft, auch ambulant) von einer Hebamme begleitet und versorgt wird?
- Wollen Sie Hebammenkreißsäle und hebammengeleitete Geburtshäuser stärker fördern?
- Was fällt Ihnen ein, damit Hebammen zukünftig länger im Beruf bleiben?

# WEITERE MÖGLICHE THEMEN FÜR EIN GESPRÄCH:

## **Für Hebammen: Sichere Perspektiven schaffen**

- Verbindliche Personalbemessung für gute Arbeitsbedingungen in den Kliniken
- Niederlassungsförderung für freiberufliche Hebammen
- Nachwuchssicherung durch Unterstützung des Ausbaus der Praxisanleitung und Schaffung attraktiver Arbeitsplätze im klinischen Setting
- Karrieremöglichkeiten durch den Ausbau von Masterstudiengängen einschließlich Stellenentwicklung für hochqualifizierte Hebammen

## **Für Familien: Flächendeckende Gesundheitsversorgung gewährleisten**

- Für eine freie Wahl des Geburtsortes wohnortnahe Erreichbarkeit von geburtshilflichen Versorgungsangeboten, Erreichbarkeit von Kreißsälen innerhalb von 30 Minuten, gerade auch bei Notfällen an Tagesrandzeiten und Wochenenden
- Alle 27 geburtshilfliche Standorte sichern/ keine Schließung weiterer Kreißsäle
- Erhalt der Beleghebammenteams, Auswirkungen neuer Hebammenhilfevertrag monitoren und ggfs., auch für die Sicherung der Versorgung, ausgleichende Maßnahmen ergreifen
- Förderung von Hebammengeleiteten Einrichtungen (z.B. Geburtshäuser) und integrierten Versorgungsmodellen
- Weitere Förderung und Ausbau von Hebammenzentralen und Hebammengeleiteten Kreißsälen in allen Kliniken

## **Für eine zukunftsfähige Versorgungsplanung: Verlässliche Strukturen etablieren**

- Amtshebammen in Rheinland-Pfalz: für eine kontinuierliche, zuverlässige Datenerhebung und eine zentrale Erfassung sowie systematische Verknüpfung valider Zahlen für Planung, Ressourcenallokation und Notfallvorsorge
- Innovative Versorgungsmodelle (stillfreundliche Kommune, Hebammen im Rettungsdienst) fördern und ausbauen
- Hebammenversorgung in der Versorgungsplanung strukturiert mitdenken und anbinden, z.B. bei Gesundheitsregionen oder der Umsetzung von Primärversorgungskonzepten

## **HERAUSGEBERINNEN:**

**HEBAMMENLANDESVERBAND**  
**Rheinland-Pfalz**

Der Hebammenlandesverband Rheinland-Pfalz vertritt über 1.100 Hebammen in RLP.

Wir vertreten die Interessen aller Hebammen: angestellte und freiberufliche Hebammen, Lehrende im Hebammenwesen, Hebammenwissenschaftler\*innen, Hebammen in den Frühen Hilfen, hebammengeleitete Einrichtungen sowie Studierende. Wir setzen uns für die Sicherstellung einer hochwertigen, flächendeckenden geburtshilflichen Versorgung ein.

Herzlichen Dank an den Hebammenlandesverband NRW für die Erlaubnis, den Leitfaden zur Kommunalwahl „Hebammen mischen mit“ für BW und RLP zu adaptieren.



**Hebammen-**  
Landesverband  
Rheinland-Pfalz

Bisholderweg 102  
56072 Koblenz  
[www.hebammen-rlp.de](http://www.hebammen-rlp.de)  
[1.vorsitzende@hebammen-rlp.de](mailto:1.vorsitzende@hebammen-rlp.de)  
[@hebammenverband\\_rlp](https://www.instagram.com/hebammenverband_rlp)

**HEBAMMENVERBAND  
RLP**